

6. Epistolar

Brief von Andreas Koch an August Hermann Francke.

Koch, Andreas

Halle (Saale), 06.11.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-144539

Magnifice Lord Proक्टर,

44

80

Sie die absonderliche Erziehung Ihrer Väterlichen Liebe gegen
mich, und was christl. Vergleichen für die große meine Dank, und
ich mich anfangen Jungelich meine Gesundheit, als Mund und fester
bezeugen kan, und biete Gott, wie allezeit, daß für alle, was die
mich an Leib und Tod geschehen, mich viel, Danks über Sie, Ihre
Arbit und die Ihrigen, Anzeihen, werde. Die Unwissenheit, die
ich mich dem Vaterschaften habe, ist freilich eine Last, die meine
Dank demnach, durch die, daß ich bei dem übrigen, Gesetze mich
noch flücht, gebüchert und ganzlich aufsteht und zu best. geset
und nicht mehr weiß, wie einem freudigen Gesetze zu mußte
ist. Sie bin derwegen, offte geschrieben worden, meine Zufucht zu
Ihr. Magnificence Gütigkeit zu nehmen, und zu suchen, auch die
Erfahre zu kommen; bin aber durch mancherley Hindernisse davon
nicht abgesprochen worden, sondern ich weil ich durch gewisse
Erfahrungen nicht alle liquid machen kan, und die Vorstellung
die ich nach der Kraft sich thun konnte, als falsch mochte ange
sehen werden. Wie ich aber schon vor einigen Wochen mich

resoltvire mit gott. Juch dem zu brich, und diese Sache
 selbst zu fuch, auch beschuldigt bin, der Herr und sundig
 anfangen, und mit demer mindt sich gefücht, compagne
 Handlung im fide zu mach, do Maxime ist, das ist in
 unrsalb 8-14 Tage, so mir Gott Erb, und Gofundid
 lisen wird, fu. Magnificence mit aller Aufrichtigkeit
 und Gott darlegen, wie, wie, wie auß dem, was mir
 administrirt, Geld, in dieser Handlung gefoch, und
 sende non mir a part disponirt wurd, wie auß dem
 großen fide bracht abgetragen wurd, dem di reme
 may etofoorien, so wird der Herr auß ficht, das diese
 woz, alle möglich satisfaction gefoch. Der Herr
 fise mir, was ist in dieser Sache unrocht bezang, und
 labe di Gofid, gubminone Mode regierung und der
 Regindunde fufufre fund an, mir foz, di miltin

Dieser embarras geschickt hat. So laß dich auf gefallen, die
 Geduld und Langmuth, welche Sr. Magnificenz mit mir in mei-
 ner Außersetzung und darauf gefolger Confusion getrag,
 und mehr Ihm im nicht mal einem Gnade wieder zu
 in Zeit unferigheit! Ich werde auf nicht unterlaß, so
 lange ich Leb, daß alle vernünftige Bezeugung, das zutrag,
 in mir inniger, und so schicklich wollen Andenks, ist alle
 Ihre mir erzagte Liebe conferirend und das so.

Sr. Magnificenz

Jales 26^{te} Nov.
 1716

Vorbandenstedt Dient
 Hock